

PRESSE-INFORMATION

07.08.2023

Natur pur: Erholung finden in Schleswig-Holstein

Kiel. Im echten Norden gibt es über 200 Naturschutzgebiete, 6 Naturparke und das Weltnaturerbe Wattenmeer zu entdecken. Im Einklang mit der eigenen Umgebung einmal tief durchatmen, die artenreiche Flora und Fauna bewundern oder auch mal aktiv eintauchen – all das ermöglicht die regionale Natur. Mehr zu der belebenden Vielfalt lesen Sie in diesen Tipps der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH.

NORDSEE

Die Nordsee und ihre Küste im Westen Schleswig-Holsteins bieten einzigartige Naturlandschaften. Das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, die nordfriesischen Inseln und Halligen, das gesunde Reizklima und Luftkurorte, die endlosen Weiten der Salzwiesen sowie zahlreiche Vogelarten und andere Tiere machen diese Region unverwechselbar.

Seehundsbank in Büsum

Etwa 20 Kilometer vor Büsum, mitten in der Nordsee, befindet sich die größte Seehundsbank der deutschen Nordseeküste. Vom Schiff aus sind bis zu 100 Seehunde in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Wer lieber auf dem Festland bleibt, kann bei einem Spaziergang durch die Marsch an der insgesamt 80 Kilometer langen Deichlinie die unverwechselbare Landschaft im Wechsel der Gezeiten genießen.

Versteckte Dünen in Nordfriesland

Verborgen im Landesinneren von Nordfriesland liegen die Süderlügumer Binnendünen. Was die Sandformationen auszeichnet, ist ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Eine Aussichtsplattform bietet einen einmaligen Blick über die Dünenlandschaft.

Der Langenberger Forst, ein weitläufiges Mischwaldgebiet von etwa 1.000 Hektar, bietet ein abwechslungsreiches Netz von Waldwegen mit zahlreichen Informations- und Orientierungstafeln. Im Wildgehege am nördlichen Rand vom Langenberger Forst lebt ein Rudel Damhirsche, das im Gehege aus der Nähe angeschaut oder gefüttert werden kann.

Wattwanderung in Stille

Hinausschreiten in die unendliche Weite des Wattenmeeres und alles hinter sich lassen - Geführte Wattwanderungen sind meist ein gemeinschaftliches Unternehmen. Wer im Watt richtig abschalten möchte, ohne dabei auf den sicheren Rahmen einer Führung zu verzichten, kann dies bei der „Wattwanderung in Stille“.

Mehrmals im Sommer wird diese rund sechsstündige Tour von Lüttnoorsiel zur Hallig Nordstrandischmoor oder von Dagebüll zur Hallig Oland angeboten. Hierbei wird nicht gesprochen, alle Teilnehmenden können den einzigartigen Lebens- und Seelenraum Wattenmeer ungestört auf sich wirken lassen.

Vogelparadies bei Husum

Das größte Naturschutzgebiet auf dem Festland Schleswig-Holsteins liegt nördlich von Husum und ist eines der vogelreichsten Schutzgebiete Deutschlands: Der Beltringharder Koog dient als Rast- und Brutgebiet für unzählige Vogelarten, darunter seltene wie der Seeadler und diverse Watvögel, die von Beobachtungshütten aus gesichtet werden können. Die NABU-Naturstation Wester-Spätinge in Simonsberg bietet Ornithologie-Begeisterten einen Blick über die Weiten des Wattenmeeres auf der einen, und die abwechslungsreiche Vogelwelt auf der anderen Seite des Deichs. Der Husumer Ortsteil Schobüll ist der einzige deichfreie Ort an der Nordsee-Festlandküste in Schleswig-Holstein. Dadurch kann vom Schobüller Wald über Salzwiesen direkt bis zum Watt geblickt und spaziert werden.

Föhrs unberührte Natur: Das Sörenswai-Vorland

Versteckt am nordwestlichsten Ende der Nordseeinsel Föhr liegt das Sörenswai-Vorland. Der Weg hierhin ist am besten mit dem Fahrrad oder bei einem ausgedehnten Spaziergang zu bestreiten, denn es gibt weder eine Busanbindung noch einen Strandkorbverleih oder sonstige Infrastruktur - nur eine Deichstraße und pure Natur. Bei Ebbe können tausende Vögel im Wattenmeer und die Schafe auf dem Deich beobachtet werden.

Whale Watching auf Sylt

An der Westküste von Deutschlands nördlichster Insel können Schweinswale direkt vom Land aus entdeckt werden. Der Sylter Walpfad entlang des Weststrandes und Königshafens in List bietet 22 interaktive Tafeln mit Informationen zu den Tieren und der heimischen Natur. Die Sylter Naturschutzorganisationen bieten zudem unterschiedliche Touren und Führungen für jeden Motivations- und Konditionsgrad an, darunter ornithologische Führungen, literarische Spaziergänge oder geologische Exkursionen.

Endlose Weiten auf Amrum und den Halligen

Ob Dünenführung, Wattwanderung oder Spaziergänge am scheinbar endlosen Strand Kniepsand - Amrum begeistert Naturliebhaber und Erholungssuchende gleichermaßen. Auch die zehn Halligen, die sich im Wattenmeer befinden, bestechen mit ihrer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft. Die weitläufigen Salzwiesen sind Heimat einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt und faszinieren mit ihrem Vogelreichtum.

Spaziergang durch die Klimazonen in St. Peter-Ording

In St. Peter-Ording befinden sich die drei heilklimatischen Zonen Brandung, Dünen und Wald, die für das gesunde Reizklima vor Ort sorgen. Diese können bei einem Spaziergang durch die Klimazonen erkundet werden. Die Klimazone Brandung erstreckt sich hierbei über den Bereich des weitläufigen Strandes direkt an der Nordsee. Vorbei an Dünen und Salzwiesen geht es bis zum Kiefernwald von St. Peter-Ording. Auch ein Ausritt am Strand oder eine Wattwanderung sind Möglichkeiten, die Natur vor Ort zu erleben.

ZWISCHEN DEN KÜSTEN

Gerade das Binnenland zwischen den Küsten bietet zahlreiche Möglichkeiten, die vielseitige Natur von Schleswig-Holstein zu genießen. Weite Flusslandschaften, artenreiche Moore und unzählige Seen faszinieren Naturbegeisterte im nördlichsten Bundesland.

Wald küsst Wasser im Herzogtum Lauenburg

Die waldreichste Region in Schleswig-Holstein bietet zu jeder Jahreszeit Erholung in der Natur. Herrlich erfrischend und farbenfroh laden die Laub- und Mischwälder im Herzogtum Lauenburg zum Entdecken ein – ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Paddelboot. Denn in den Wäldern liegen auch viele der über 40 Seen des Herzogtums und bilden die Süßwasseralternative zu den Stränden von Nord- oder Ostsee.

Auf Wanderung im Eidertal

Der rund elf Kilometer lange Eidertal Wanderweg führt durch eine idyllische Natur- und Kulturlandschaft, vorbei an zwölf lohnenden Stopps wie der blauen Brücke - die älteste Eisenbrücke Schleswig-Holsteins. Der Weg führt vorbei an Hochlandrindern, Pferden und weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem Steinpark Warder oder dem Info-Zentrum Dosenmoor, wo es Wissenswertes über die Region und ihre Entstehung zu lernen gibt.

Binnendünen in der Wedeler Au

Dort, wo Schleswig-Holstein und Hamburg im Westen aufeinandertreffen, liegt der Regionalpark Wedeler Au. Zahlreiche Spazierwege führen hier durch das größte Binnendünengebiet Schleswig-Holsteins. Die Holmer Sandberge, die durch Aufforstung von mächtigen Kiefern eingerahmt werden, entstanden bereits vor 10.000 Jahren, als der Wind Sand aus dem Elbtal in die Geest trug. Auch ein Picknickplatz befindet sich ganz in der Nähe.

Kanupicknick in Plön

Rund um Plön finden sich zahlreiche Seen, wobei der Große Plöner See das Herzstück der Region bildet. Die Natur um den See kann auf besondere Art und Weise bei einem Kanupicknick genossen werden:

Beim Paddeln über den See den Fischen zuschauen oder sich einfach ein bisschen treiben lassen und auf dem Wasser in einem Buch schmökern. Zur Stärkung zwischendurch gibt es ein vorgepacktes Picknick mit Herzhaftem, Süßem und Frischem, um dieses einmalige Erlebnis abzurunden. Wer lieber von Land aus die Flora und Fauna erkunden möchte, findet hier zahlreiche Wander- und Radwege rund um die Plöner Seenplatte.

Eutin - Durchatmen mit Schlosskulisse

Wer Kultur mit Natur verbinden möchte, ist in Eutin genau richtig. Durch die Stadt und die dazugehörigen Ortsteile verlaufen Rad-, Wander- und sogar Wasserwanderweg entlang der Seenlandschaft. Eutin bietet dadurch eine Vielfalt an Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Radfahren oder Paddeln: Kürzere Touren, die für die ganze Familie geeignet sind, werden ergänzt durch anspruchsvolle für diejenigen, die sich auspowern möchten.

Beeindruckende Biotope in Schleswig-Holsteins Flusslandschaft

Das weitgehend naturbelassene Gebiet der Lundener Niederung in Dithmarschen ist Teil der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und kann bei einer Wanderung durch das Moor, entlang von Weihern, Tümpeln und Wäldern, auf rund zwei Kilometern entdeckt werden. Ein Aussichtsturm ermöglicht den Blick über weite Bereiche der Niederung und das Beobachten seltener Vogelarten wie Seeadler oder die dort brütenden Kraniche.

OSTSEE

Den Sonnenaufgang betrachten, während Wellen rauschen und die Möwen rufen: Schleswig-Holsteins Ostsee bietet Erholung im Einklang mit der Natur von grünen Oasen in den Städten über feine Sandstrände bis hin zu malerischen Steilküsten.

Reiche Fauna an der Flensburger Förde

Neben einer reizenden Landschaft bietet das Tal der Langballigau eine abwechslungsreiche Flora und Fauna. Zahlreiche Insekten, Amphibien, rund 50 Vogelarten und auch die Ringelnatter sind hier heimisch. Eine Route mit Start im Landschaftsmuseum Unewatt führt bis hinunter an den Hafen. Die Möglichkeit, Seevögel bei freiem Blick auf die dänische Küste zu beobachten, bietet die Halbinsel Holnis. Auf einer Länge von sechs Kilometern ist die dortige Landschaft durch eine Steilküste und Salzwiese geprägt. Im Stiftungsland Schäferhaus (Harrislee) finden aufmerksame Spazierende Konik-Pferde, Galloway-Rinder und Hirsche.

Wald trifft Küste in Kellenhusen

Der Kellenhusener Forst ist das größte Waldgebiet direkt an der schleswig-holsteinischen Ostküste. Inmitten des Mischwaldes befindet sich der Waldteich, der Seerosen und eine reiche Tierwelt beheimatet. Zahlreiche Veranstaltungen bringen das erholsame

Naturerlebnis näher. So lernen Teilnehmende zum Beispiel bei Shinrin-Yoku-Kursen das sogenannte Waldbaden kennen.

Ursprüngliche Natur in der Lübecker Bucht

Entlang der [Steilküste in Sierksdorf](#) erstreckt sich ein rund 4,5 Kilometer langer Rundweg von Sierksdorf bis nach Neustadt in Holstein an der ursprünglichen Ostseeküste.

Zu entdecken sind große Findlinge, meerumspülte Baumstämme und Scharen von Seevögeln, die ihre Nester direkt in die Wand der Steilküste bauen. Der Weg entlang der [Rettiner Wiesen](#) bietet das Gesamtspektrum der Küstenlebensräume: Vom Flachwasser über Strand und Dünen bis hin zum bewaldeten Kliff. 17 Infotafeln vermitteln Hintergründe zu naturkundlichen Merkmalen und Besonderheiten dieses einzigartigen Lebensraums.

Kieler Naturgenuss

Wer in der „Sailing City“ ist, hat es nie weit ans Wasser oder ins Grüne: Der Naturstrand Falckenstein – der längste Strand in Kiel – kann im Sommer von der Innenstadt aus mit der Fähre erreicht werden. In unmittelbarer Nähe der Kieler Förde lädt der [Alte Botanische Garten](#) zum Verweilen und Entspannen ein. Auf dem höchsten Punkt der Anlage gibt es einen Aussichtspavillon. Der [Schrevenpark](#) ist eine grüne Oase mitten in der Landeshauptstadt. Die Kieler nutzen ihn gerne, um eine Partie Freiluftschach zu spielen oder mit Gästen einen Spaziergang zu unternehmen.

Naturparadies auf Fehmarn

Das [NABU Wasservogelreservat Wallnau](#) an der Westküste Fehmarns zählt zu den ökologisch wertvollsten Regionen Schleswig-Holsteins. Den besten Blick auf Flora und Fauna bieten die Beobachtungshütten und der zehn Meter hohe Aussichtsturm. Wer noch tiefer in die heimische Naturwelt eintauchen möchte, sollte sich auf den Pfad der Sinne begeben, die angeschlossene Ausstellung besuchen oder an einer der angebotenen Führungen teilnehmen. Der etwa 134 Hektar große [Grüne Brink](#) im Norden Fehmarns ist die Heimat von rund 170 verschiedenen Vogelarten. Auf diesem Landstreifen sind über die Jahre kleine Binnenseen durch die sich ändernden Strömungsverhältnisse entstanden.

Wilde Schlei

In Nieby, nördlich der Schlei, befindet sich das Naturschutzgebiet [Geltinger Birk](#): ein wichtiger Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten, darunter auch Zugvögel. Auf vielen Wander- und Radwegen haben Interessierte die Möglichkeit, Wildpferde zu erspähen, die hier frei leben. Außerdem können rund 200 verschiedene Vogelarten in der Birk gefunden werden, darunter seltene Arten wie See- oder Fischadler.

Erholung in der Lübecker Altstadt

Direkt an der Wakenitz befindet sich der Lübecker Schulgarten inmitten eines Naherholungsgebiets. Hier wechseln sich farbenfrohe Staudenbeete mit Themengärten oder naturnahen Biotopen wie Teichen und Wiesen mit über 70 Pflanzenarten ab. Ein grüner Rückzugsort, der fußläufig zur Lübecker Altstadtinsel gelegen ist. Der botanische Garten kann kostenfrei besucht werden.

Travemünde - natürlich schön!

Das Brodener Steilufer ist dank der bis zu 20 Meter hohen Steilküste ein ideales Ausflugsziel für alle naturliebenden Menschen. Von hier gibt es einen fantastischen Panoramablick auf die Lübecker Bucht und die kleinen und großen Schiffe, die auf der Ostsee unterwegs sind. Die etwa drei Kilometer lange Halbinsel an der Travemündung namens Priwall bietet etliche Wanderwege und einen Badestrand mit Dünenlandschaft. Viele seltene Lebewesen sind im Naturschutzgebiet „Südlicher Priwall“ mit den angrenzenden Flachwasserzonen der Pötenitzer Wiek heimisch. Am Naturschutzgebiet Dummersdorfer Ufer finden sich auf insgesamt 340 Hektar viele bedrohte und hoch empfindliche Pflanzen- und Tierarten, denen das Steilufer und die wellige Landschaft Unterschlupf bieten.

SCHLESWIG-HOLSTEINS NATURPARKE

Im nördlichsten Bundesland finden Outdoor-Aktive gleich sechs abwechslungsreiche Parke, die aufgrund ihrer Landschaft und ihrer zu schützenden Natur eine besondere Bedeutung haben. Jeder einzelne Naturpark ist auf seine ganz eigene Art und Weise reizvoll und bietet Naturliebhabern und Erholungssuchenden viele Möglichkeiten zum Wandern oder Radfahren.

Über Wälder, Wiesen und Hügel im Naturpark Aukrug

Wälder, Wiesen und sanfte Hügel – das charakterisiert die eiszeitlich geprägte Landschaft des Naturparks Aukrug. Ein Highlight ist der 77,5 Meter hohe Boxberg: Er bietet einen herrlichen Blick über die mittelholsteinische Landschaft.

Naturpark Schlei - der nördlichste Naturpark Deutschlands

Der Naturpark Schlei erstreckt sich über Wälder, Seen, Flüsse, entlang der namensgebenden Förde bis hin zum Meer und vereint so die markante Ostseeküste mit abwechslungsreicher Binnenlandschaft. Wer angeln oder segeln möchte, kommt hier auch auf seine Kosten.

Kühle Erfrischung im Naturpark Westensee

Im Städtedreieck von Kiel, Rendsburg und Neumünster befindet sich der Naturpark Westensee.

Bei einer Natur- und Landschaftsführung kann das Wissen über Flora und Fauna vertieft werden. Auch Angeln und Reiten sind im Naturpark möglich. Wer zudem eine einmalige Rundumsicht über die Landschaft genießen möchte, sollte den rund 20-minütigen Aufstieg auf den 88,3 Meter hohen Tüteberg am Rande des Naturparks Westensee auf sich nehmen.

„Seen-Sucht“ - Naturpark Holsteinische Schweiz

200 klare Seen, der längste Wasserwanderweg Schleswig-Holsteins, frische Wälder und Wiesen: Der Naturpark Holsteinische Schweiz lädt zum Entdecken ein. Beliebte Outdoor-Aktivitäten sind Radfahren, Paddeln, Segeln oder Tauchen. Zwischendurch laden zahlreiche Badestellen zum Entspannen ein.

Vier in einem: Der Naturparkwanderweg

Über 180 Kilometer können Frischluftfans auf dem Naturparkwanderweg durch insgesamt vier Naturparke und vielfältige Landschaften zurücklegen. Von Maasholm führt der Weg durch den Naturpark Schlei über die Naturparke Hüttener Berge und Westensee, bis nach Brokstedt im Naturpark Aukrug.



Die Seenlandschaft im Naturpark Holsteinische Schweiz.
© Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz/MOCANOX

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketing-organisation für Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reise- und Tagungsstandorts Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt ein 25-köpfiges Team. Sie setzt die Tourismusstrategie 2030 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.